



IBZ im FOKUS

Informations- und Begegnungszentrum (IBZ) Königsheide • Internationale Forschungs- und Dokumentationsstätte für Heimerziehung

- **Günter Riese – Buch**

*30.4.1903 †15.7.1985
Erster Direktor in der Königsheide
von 1953 bis 1964

Recherchen und Zeitzeugen

- **Erinnerungs-Stele**

Arbeitsgruppe „Denkmal“
Eine Stele entsteht, Infos & Aufruf

- **Pressemitteilung**

Projekt Symposiumswoche mit
Auftrittskonferenz und Abschluss-Tagung
Die Vorbereitungen gehen los





EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Euch und Ihnen heute die erste Ausgabe von „IBZ im Fokus“ präsentieren zu können. Auf einer unserer Vorstandssitzungen beider Vereine (Stiftung Königsheide e. V. sowie Königsheider Eichhörnchen e. V.) im vergangenen Jahr hatten wir beschlossen, eine quartalsweise erscheinende regelmäßige Publikation auf den Weg zu bringen und über den Namen dieser abgestimmt.

Auftakt der Quartalszeitschrift „IBZ im Fokus“ zur künftigen regelmäßigen Information

Da seit Eröffnung unseres Informations- und Begegnungszentrums am historischen Ort am 29.09.2018 die ehrenamtliche Arbeit in alle Richtungen zugenommen hat, ließ die erste Ausgabe etwas auf sich warten.

Nun ist es aber soweit und wir möchten Sie künftig alle drei Monate mit Neuigkeiten über unsere Arbeit, Erweiterungen in unserer Dauerausstellung, alle Projektvorhaben und über anstehende Termine unserer Veranstaltungen informieren.

Unsere bisherigen Informationsmaterialien (INFO-Blätter, Stiftungspost, IBZ-Veranstaltungshinweise) werden wir trotzdem weiterhin nutzen für kurzfristige Informationen, Aufrufe, Mitteilungen usw.

Wir freuen uns auch sehr über Leserstimmen und werden diese in Folgeausgaben gerne abdrucken. In unserer ersten Ausgabe widmen wir uns u. a. dem ersten Direktor des Kinderheimes in der Königsheide, Günter Riese. Außerdem stellen wir das Projekt „Denkmal“ mit der hierfür eigenes vorgesehenen Arbeitsgruppe unter der Leitung von Manfred Tettke (ehemaliges Heimkind in der Königsheide) vor. Hierfür werden Mithelfende gesucht, die sich an der Entwicklung beteiligen und die

Vorbereitungen für eine Ausschreibung für Künstler mit der Einladung zur Einreichung von Vorschlägen einleiten.

Das Kunstobjekt soll auf der Grünfläche vor dem Eingangsbereich des IBZ installiert werden, um an all jene – von jungen Jahren bis ins hohe Alter – zu erinnern, welche aufgrund ihrer Zeit im Kinderheimes in der Königsheide/ A. S. Makarenko, entweder während ihrer Heimzeit oder nach dem Verlassen dieser Einrichtung nicht ins wahre Leben, nicht zu sich gefunden haben sondern verzweifelt, in Sucht gerieten, Selbstmord begingen oder durch andere tragische Umstände ums Leben kamen.

Auf der letzten Seite wird in jeder Ausgabe ein Veranstaltungsplan Auskunft geben über die bevorstehenden Termine. Pressemitteilungen und aktuelle Hinweise sowie



das Impressum mit allen Kontaktdaten vom Informations- und Begegnungszentrum (IBZ) Königsheide schließen jede Quartalsabgabe ab. Coronabedingt ist das IBZ Königsheide momentan geschlossen (s. Rückseite), daher an alle Leser und Leserinnen die Bitte:

BLEIBEN SIE GESUND!

Sabrina Knüppel

im Namen aller Redaktionsmitglieder

Günter Riese

Liebe Zöglinge, Weggefährten und Zeitzeugen der Großfamilie Riese, nachdem inzwischen der dritte Band „Heim-Echo“ seiner Veröffentlichung entgegen sieht, ist bei unseren Interviews immer wieder klar geworden, dass die „Ära Riese“ für alle Zöglinge eine ganz besondere war. Er und seine



Frau haben es offensichtlich verstanden, allen Schützlingen ein Gefühl von Geborgenheit und Familie zu geben.

In unseren Vorstandssitzungen und seitens des Verlages ist die Anregung entstanden, ein Buch über Günter Riese und seinen Ein-

fluss auf Euer Leben zu schreiben. Da ich ihn leider nie persönlich kennenlernen konnte, gibt es nur die Möglichkeit, Euch, die ihn kennengelernt haben, zu interviewen und daraus das Porträt entstehen zu lassen. Somit könnten wir für die Nachwelt das Andenken an diesen einzigartigen Heimleiter wachhalten.

Wir laden Euch deswegen ein am Sonntag, dem 26.04.2020, um 14 Uhr in das IBZ Königsheide – sofern sich bis dahin die Lage aufgrund Corona entspannt hat, um Euch konkret über die Projektidee zu informieren.

Wer nicht mehr so mobil ist, kann mich auch gern über E-Mail mb@ibz-koenigsheide.de kontaktieren oder über 030/67951155 anrufen, um individuelle Termine an einem neutralen Ort oder der vertrauten Umgebung zu planen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr dieses Projekt nach besten Kräften mit Euren ganz individuellen Erinnerungen unterstützt. Im Namen der Vorstände des Königsheider Eichhörnchen e.V. und des Stiftungsvereins.

Marion Baumann

(Vorstandsmitglied Stiftung Königsheide e. V.)

Ideen zum Denkmal

An alle Mitglieder, Freunde sowie Interessierte des Vereins Königsheider Eichhörnchen e.V., wir wollen eine Arbeitsgruppe „Denkmal“ gründen. Mit dem zukünftigen Kunstobjekt, das im Freien auf dem Gelände vor dem Eingang des IBZ Königsheide errichtet werden soll, möchten wir an all jene erinnern, die entweder während ihrer Zeit in der Königsheide oder danach auf ihrem Lebensweg verzweifelt und unglücklich waren, die gescheitert sind, Leid erfahren haben oder sogar tragisch aus dem Leben schieden.

Das IBZ Königsheide besteht nun gut eineinhalb Jahre. Wir hatten eine wunderbare und beeindruckende Eröffnungsveranstaltung, die bei vielen Besuchern einen bleibenden positiven Eindruck hinterlassen hat. Dabei wurden viele Erinnerungen geweckt und somit auch an viele ehemalige Heimkinder oder Heimpersonal, mit der Fragestellung, was wohl aus manchen von ihnen geworden ist? Dazu gehören auch alle jene ehemaligen Königsheider, die es nach der Entlassung aus dem Kinderheim nicht geschafft haben, ins wahre Leben zu kommen.



Wir wollen ihnen deshalb ein Denkmal setzen und so all jener würdevoll gedenken. Über eine rege Mithilfe in der geplanten Arbeitsgruppe „Denkmal“ würde ich mich sehr freuen.

Manfred Tettke

(ehemaliges Heimkind in der Königsheide und Vereinsmitglied des Königsheider Eichhörn-

Kontaktdaten Manfred J. A. Tettke

Tel.: 030-63978407 oder Mobil: 0163-7154451

E-Mail: teddy44ted@online.de

Aus aktuellem Anlass:

Laut der Verordnung des Berliner Senats vom 14.3.2020 zur Eindämmung des Coronavirus in Berlin sind auch **alle Termine und Veranstaltungen im IBZ Königsheide abgesagt bis einschließlich 19.4.2020.**

Sobald sich die Lage wieder normalisiert hat, melden wir uns mit einem neuen Termin- und Veranstaltungsplan.

Bleiben Sie gesund!

Euer/Ihr Team vom IBZ Königsheide

Pressemitteilung

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Liebe Leserinnen und Leser,

KÖNIGSHEIDE – FÓT – BOCHUM: aus vielen offenen Fragen wurde ein Projekt!

Wir freuen uns über die Bewilligung eines weiteren Förderantrages durch die Bundesstiftung Aufarbeitung.

Vom MONTAG, den 30.11.2020 bis zum FREITAG, den 4.12.2020 findet unser gefördertes Symposium statt mit Auftaktkonferenz, einer Workshopwoche mit geladenen Gästen sowie einer öffentlichen Abschlusstagung zur Präsentation der Ergebnisse in Form einer dreisprachigen Webseite sowie Broschüre auf deutsch, ungarisch und englisch. Am SAMSTAG, den 5. JUNI 2021 erfolgt schließlich die Präsentation unserer finalen Projektergebnisse in der Öffentlichkeit mit einer Vorstellung der dann herausgegebenen Broschüre sowie der realisierten Webseite. So der Plan, wenn nicht das Corona-Virus völliges Umdenken erforderlich machen sollten.

Das Symposium mit Auftaktkonferenz und Abschlusstagung hat folgendes Thema:

Partnerschaft über die deutsch-ungarischen Grenzen hinweg – Die Beziehungen zwischen der ungarischen Kinderstadt Fót mit dem ost-deutschen Vorzeigehaus in der Königsheide, Berlin (Treptow) sowie dem westdeutschen Kinderheim Overdyck in Bochum.

Am 04.07.1959 sind erstmals 20 Pioniere und 2 Erzieher aus der Königsheide zu einem Heimaustausch in die Kinderstadt Fót gefahren. 18 Tage später am 22.07.1959 trafen 20 Pioniere und 4 Erzieher aus der Kinderstadt Fót in der Königsheide ein. Die freundschaftliche Verbindung beider Einrichtungen mündete in ein jährliches Austauschprogramm über Jahrzehnte. Durch Recherchen ist eine weitere enge Partnerschaft zutage getreten: Bochum hatte enge Verbindungen zur Kinderstadt in Fót. Es gab laut erster Archivfunde sogar Treffen aller drei Einrichtungen.

Mithilfe des geplanten Symposiums sollen diese interessanten grenzübergreifenden Kontakte nun untersucht und erforscht werden. Hierfür werden wir verschiedenste Archive aufsuchen, mit Zeitzeugen arbeiten und die Einrichtungen jeweils vor Ort besuchen und dort Informationen und Material für die Arbeit zum Thema zusammentragen.

Wir hoffen, dass wir an der geplanten Veranstaltungswoche im Dezember 2020 festhalten können. Hierzu werden wir Euch selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Alex Grimm

Vorsitzende Stiftung Königsheide e. V.
sowie das gesamte Team IBZ Königsheide



V.i.S.d.P.: Sabrina Knüppel und Alex Grimm
Hrsg.: Informations- und Begegnungszentrum (IBZ) Königsheide
Südostallee 146, 12487 Berlin
Telefon: 030 • 67951155 Telefax: 030 • 67951959
Mobil: 0178 • 6652972
Internet: www.ibz-koenigsheide.de
E-Mail: kontakt@ibz-koenigsheide.de
Facebook: www.facebook.com/ibzkoenigsheide.de

Layout: Felix Vogel
Auflage: 150 Exemplare, Veröffentlichung vierteljährlich
Druck: USE, Union Sozialer Einrichtungen, gGmbH
Themenvorschläge und Texte können bis drei Wochen vor Redaktionsschluss eingereicht werden. Es wird keine Haftung für unverlangt eingesandte Beiträge übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Datum der Drucklegung: 21. März 2020 (ISSN folgt erst ab der 2. Ausgabe)